

### Bemerkenswerte Flechtenfunde im Erzgebirge – 3. Beitrag

Jens Nixdorf

#### Zusammenfassung

In den letzten Jahren konnten im Naturraum Erzgebirge viele seltene und bemerkenswerte Flechtenarten gefunden werden.

Mit dem Nachweis von *Menegazzia terebrata* gelang ein bedeutender Wiederfund für die Flechtenflora Sachsens. Neu für Sachsen ist die ephemere Krustenflechte *Thelocarpon lichenicola* und etwas außerhalb des Naturraums Erzgebirge, bei Callenberg im Mulde-Lösshügelland, die Basidiolichene *Multiclavula vernalis*.

#### Einleitung

Es ist erst 12 bis 15 Jahre her, da wurden Einzelfunde der Flechtenarten *Hypogymnia tubulosa*, *Vulpicida pinastri*, *Pseudevernia furfuracea*, *Evernia prunastri*, *Xanthoria parietina* et *candelaria* et *polycarpa* und *Melanelia exasperatula* noch mitgeteilt (MÜLLER 1998, GNÜCHTEL 2002). Sie sind, zumindest im Erzgebirge, mittlerweile allgegenwärtig.

Aber auch Funde seltener Arten wie *Parmelina tiliacea*, *Physconia grisea* oder *Physcia stellaris* konnten in Form von Einzel Exemplaren schon veröffentlicht werden.

Damals waren sie ein erstes Indiz für eine verbesserte Luftgüte, die sich günstig auf die Rückwanderung anspruchsvollerer Flechtenarten auswirkte. Dieser Prozess der Rückwanderung hält faktisch bis heute an.

Noch vor wenigen Jahren waren es überwiegend Blatt- und Strauchflechten, die einwanderten, zunehmend können Krustenflechten beobachtet werden.

Besonders expansiv treten die Arten *Buellia griseovierens*, *Phlyctis argena*, *Candelariella reflexa* und *Bacidina* s.str. in Erscheinung. Sie profitieren noch von den z. T. nackten und konkurrenzlosen Stämmen junger Laub- und Nadelbäume.

Mittlerweile haben sich unter die Reimmigranten bemerkenswerte Neubürger gemischt, zum Teil echte Neubürger, das heißt, sie wurden in der Vergangenheit noch nie von Lichenologen gefunden und registriert, was zum Teil der Aufspaltung und Neubeschreibung von Arten geschuldet ist.

Erstaunt ist man immer wieder über die zahlreichen Funde sehr sensibler Epiphyten im Erzgebirge. Insbesondere die Hochlagen um Rübenu bis Satzung, einstmals Rauchschatzone 1 mit extrem großflächig abgestorbenen Waldbeständen, entwickeln sich zu Hot-Spots epiphytischer Moos- und Flechtenarten (siehe auch NIXDORF 2009).

Sensationell erscheint der Wiederfund von *Menegazzia terebrata* bei Reitzenhain, reagiert doch diese Art besonders sensibel auf Luftschadstoffe.

Neben der Luftgüte hat sich aber auch das Kleinklima in den Wäldern verbessert.

Forstliche Maßnahmen führten und führen zu mehr Licht in den Beständen und durch großflächige Naturverjüngungen unter den Altholzschirmen zu Windruhe und erhöhter Luftfeuchte.

Die Nomenklatur der Flechten folgt WIRTH (2013).

Angaben zur Roten Liste Flechten sind GNÜCHTEL (2011) entnommen.

Definition der Gefährdungskategorien:

0	Ausgestorben oder verschollen	G	Gefährdung unbekannt
1	Vom Aussterben bedroht	R	Extrem selten
2	Stark gefährdet	V	Vorwarnliste
3	Gefährdet	*	Ungefährdet

Den Funden vorangesetzt sind die Messtischblatt-Viertelquadranten.

Wenn nicht anders vermerkt, stammen alle Funde vom Verfasser.

***Anisomeridium polypori*** (ELLIS & EVERH.) M.E.BARR – RLS n.b.

5344/14 Wolkenstein, unteres Heidelbachtal an einem Eschen-Straßenbaum, 2013

Eine weit verbreitete und gut kenntliche Art, die trotz intensiver Suche bisher nur einmal von mir im Erzgebirge gefunden werden konnte.

***Bacidia arceutina*** (ACH.) ARNOLD - RLS R

5344/22 Bornwald, zwischen Pfützteich und Jüdenstein an Bergahorn, 2013

5245/13 Wünschendorf „Vogelmühle“, 150 m vor Mündung Röthenbach in die Flöha, an Esche, 2011

- Bacidina sulphurella** (SAMP.) M. HAUCK & V. WIRTH - RLS neu  
5244/44 Lengefeld, am „Weißen Ofen“ im Bornwald, an Esche, 2013, det. V. Otte
- Bryoria implexa** (HOFFM.) BRODO & D. HAWKSW. - RLS 0  
5346/31 Olbernhau, Hammerweg am Wettinplatz, mehrfach an Europäischer Lärche, 2013, conf. V. Otte
- Caloplaca obscura** (J. LAHM EX KÖRB.) TH. FR. - RLS 0  
5345/43 Rübenu, Grenzweg am Moor „Hühnerheide“, an Bergahorn, 2013, conf. V. Otte
- Cetraria islandica** (L.) ACH. - RLS 3  
5445/11 Reitzenhain, im Moor „Erlheide“, 2012  
5445/32 Reitzenhain, im Moor Philipphaide an zwei Stellen je 1 m<sup>2</sup>, 2013
- Cetrelia cetrarioides** (DELISE EX DUBY) W. L. CULB. & C. F. CULB. - RLS 3  
5344/22 Heinzebank, an gefälltem Bergahorn an der B 101 gegenüber der Forstbaumschule, 2013, rev. V. Otte  
5344/32 Wolkenstein „Oberau“, auf Stieleiche, 1 großes Lager, 2014  
5244/32 Wilischthal, Abt. 3, auf Bergahorn, 2011  
5344/14 Hopfgarten, Abt. 90, auf Europäischer Lärche, 2012
- Chenotheca brunneola** (ACH.) MÜLL. ARG. – RLS R  
5244/42 Bornwald Neunzehnhain, Schulweg oberhalb des Labors, stark verharzter Stammfuß einer starken Fichte, sehr zahlreich auf Fichtenharz, zusammen mit dem Harz besiedelnden Pilz *Sarea difformis*, 2014
- Chenotheca chrysocephala** (TURNER EX ACH.) TH. FR. – RLS G  
5445/31 Naturschutzgebiet Steinbach, steril an einem Fichtenstubben, 2014
- Cladonia bellidiflora** (ACH.) SCHAER. – RLS 1  
5542/33 Johanngeorgenstadt, Henneberger Hang am NSG „Kleiner Kranichsee“ (Tag der Artenvielfalt), kleiner Bestand zwischen Heidekraut, 2011
- Cladonia cornuta** (L.) HOFFM. - RLS 2  
5244/13 Straßenböschung der B174 am Abzweig Gornau, 2009 und 2013, conf. V. Otte

- Cladonia portentosa** (DUFOR) COEM. - RLS V  
5345/32 Pobershau, NSG Schwarzwassertal, wenige Thalli in der Blockhalde gegenüber der Ringmauer, 2013
- Collema auriforme** (WITH.) COPPINS & J. R. LAUNDON - RLS \*  
5344/14 Schloßmauer Wolkenstein, 2012
- Collema crispum** (HUDS.) F. H. WIGG. - RLS \*  
5344/14 Schloßmauer Wolkenstein, 2012
- Wenn auch beide *Collema*-Arten in Deutschland häufig sind, stellen sie im kalkarmen Erzgebirge immer wieder eine Besonderheit dar.
- Cryptodiscus gloeocapsa** (NITSCHKE EX ARNOLD) BALOCH, GILLENSTAM & WEDIN - RLS \*  
5347/11 Neuwersndorf, an schattiger Gneisfelswand das Lebermoos *Nardia spec.*, überziehend, 2013  
5344/43 Mauersberg, in der Steinleite an Überhangfelsen, über *Nardia*, 2011
- Evernia divaricata** (L.) ACH. - RLS 3  
5444/44 Satzung, Abt. 243 am Paschweg, an jungen Europäischen Lärchen, 2013  
5445/13 Reitzenhain, an Europäischer Lärche zwischen Dreibrunnenweg und Steinbacher Straße, 2013  
5543/21 Neudorf, Hochmoor Siebensäure, an Europäischer Lärche, 2013  
5445/32 Satzung „Neuer Anbau“, ein Lager an Ebereschen-Straßenbaum, 2010  
5345/41 Ansprung, Lärchenbestand an der Görkauer Straße (Abt. 60), ein großes Lager, 2010  
5344/14 Hopfgarten, Lärchenbestand an der Holzstraße (Abt. 90), ein 5 cm langes Lager, 2009  
5345/43 Rübenu, Lärchenbestand am Ziegenbächel, ein 6 cm langes Lager, 2014

Auch wenn hier 7 neue Funde mitgeteilt werden, ist die Art nicht so häufig wie ihre Gefährdungseinschätzung vermuten lässt. Es finden sich immer nur Einzelexemplare an klimatisch exponierten Orten. Mit dem Herauswachsen der Lärchen aus dem Jungbestandesalter verlieren die epiphytenreichen Lärchenbestände einen Großteil ihrer Flechtendiversität. Auch können forstliche Pflegeeingriffe den einen oder anderen Fundpunkt auslöschen.

***Evernia mesomorpha*** NYL. - RLS 1

- 5445/12 Reitzenhain, Reitsteig Forstabteilung 36, ein sehr großes Lager an Europäischer Lärche, 2014  
 5445/31 Naturschutzgebiet Steinbach, 1 Lager auf abgestorbener Stechfichte, 2014

Diese Funde unterstreichen die Kontinentalität der oberen Berglagen bei Reitzenhain.

***Fellhanera bouteillei*** (DESM.) VĚZDA - RLS neu

- 5344/14 Hopfgarten, Holzstraße an Abt. 90, großflächiger Überzug bodennaher Fichtenzweige von junger Fichten-Naturverjüngung, 2011 und 2013, conf. V. Otte  
 5244/44 Bornwald, E. Flügel am Wasserloch (Abt. 11), zahlreich an Weißstannennadeln, -ästen und -stamm, 2014  
 5244/32 Wilischthal, Trasse (Abt. 17), bodennahe Fichtenzweige von jungen Bäumen am Wegrand, 2013  
 5344/43 Mauersberg, in der Steinleite am schattigen Nordosthang, mit *F. subtilis* auf Heidelbeere, 2013

***Fellhanera subtilis*** (VĚZDA) DIETER. & SÉRUS. - RLS n.b.

- 5344/14 Hopfgarten, Holzstraße an Abt. 90, zusammen mit *Fellhanera bouteillei* großflächig auf bodennahen Fichtenzweigen, 2001 und 2013, conf. V. Otte  
 5444/22 Niederschmiedeberg, an der Preßnitz an Heidelbeere, 2011  
 5445/31 Satzung am „Lustigen Hans“, mehrfach an Gemeiner Fichte, 2014  
 5244/14 Bornwald, E-Flügel am Wasserloch (Abt. 11), zahlreich an Zweige und Nadeln von jungen Weißtannen, 2014  
 5445/12 Reitzenhain, Moor „Stengelheide-West“, nicht selten an Heidelbeere, 2014  
 5445/32 Reitzenhain, im „Flößnermoor“, auf Fichtenästen und -nadeln, 2014  
 5344/43 Mauersberg, in der Steinleite am schattigen Nordosthang, auf Heidelbeere, 2011  
 5345/43 Rübenu, im Moor „Achterheide“, auf Heidelbeere, 2010  
 Bereits seit längerer Zeit im Gebiet steril beobachtet. Mit der Bildung von Fruchtkörpern konnte diese Art nunmehr deutlich identifiziert werden.  
 5541/11 Schönheider Hochmoor im Westerzgebirge, auf Heidelbeere, 2012  
 5244/42 Bornwald, Schwarzbach (Abt. 33), auf Heidelbeere, 2012  
 5445/11 Reitzenhain, Moor „Erlheide“, auf Heidelbeere, 2012

Beide *Fellhanera*- Arten kommen oft zusammen vor und breiten sich in klimatisch günstigen Lagen zunehmend aus. Sie sind leicht an ihren hellgrauen (ähnlich *Lepraria*- Arten) krustigen Überzügen an Heidelbeerstämmchen und bodennahen Koniferenästen zu erkennen.

***Fellhaneropsis myrtillicola*** (ERICHSEN) SÉRUS. & COPPINS - RLS neu

- 5344/14 Hopfgarten, Holzstraße an Abt. 90, zusammen mit *Fellhanera bouteillei* und *Fellhanera subtilis*, 2013, conf. V. Otte  
 5445/32 Reitzenhain, im „Flößnermoor“ an Fichtenästen, 2014

Diese Art wächst gern durchmischt mit den anderen beiden *Fellhanera*-Arten. Anhand der grauen bis schwärzlichen Pycnidien ist sie von den beiden anderen Arten, die weißliche Pycnidien haben, zu unterscheiden.

***Flavoparmelia caperata*** (L.) HALE - RLS 3

- 5244/34 Scharfenstein, Zschopauufer am ehemaligen DKK-Werk, mehrere z. T. sehr große Lager auf Salweide, 2012  
 5244/34 Scharfenstein, unteres Grundbachtal bei der PHG auf Bruchweide, 2012  
 5346/31 Olbernhau, Hammerweg am Wettinplatz auf Europäischer Lärche, 2013  
 5244/32 Wilischthal, Jagdschänkenstraße Forstabteilung 16, auf Salweide, 2013  
 5346/11 Olbernhau, Flächennaturdenkmal „Alte Poststraße“, auf Stieleiche, 2013

Bei NIXDORF (2009) stellte sich die Frage, ob *Flavoparmelia caperata* im Erzgebirge ein ähnlich starkes Expansionsgebaren zeigt wie andere Laubflechtenarten. Das kann nicht bestätigt werden. Die Rückkehr dieser Art verläuft wesentlich langsamer, wie bereits bei GNÜCHTEL (2012) zutreffend berichtet wurde.

***Hypotrachyna afrorevoluta*** (KROG & SWINSCOW) KROG & SWINSCOW - RLS neu

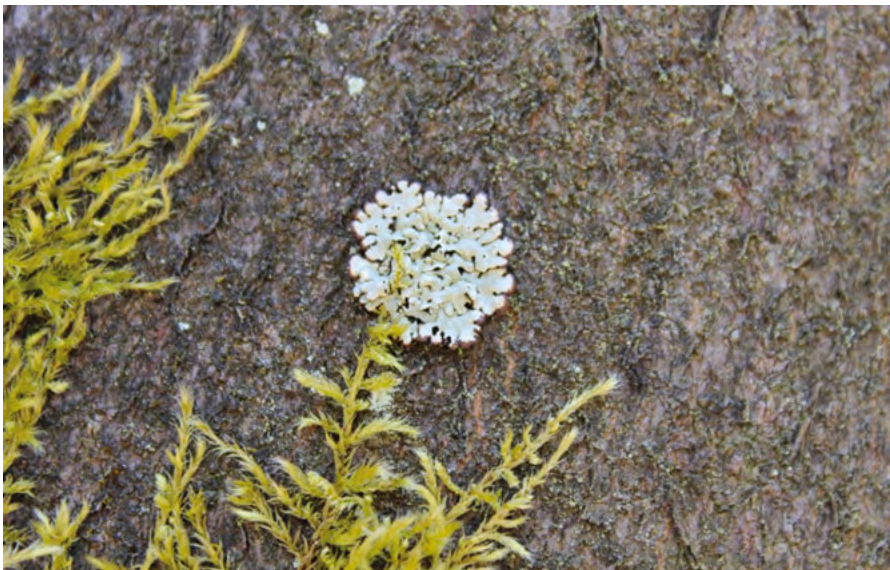
- 5244/33 zwischen Scharfenstein und Drebach, im Kronenbereich einer Esche am Straßenrand, 2012, det. V. Otte

***Lecania naegelii*** (HEPP) DIETERICH & VAN DEN BOOM - RLS 0

- 5344/13 Wolkenstein / Drebach, im bachbegleitenden Eschenwald an junger Esche, 2013, conf. V. Otte  
 5346/31 Olbernhau, Steinbruch am Gaswerk, auf Zitter-Pappel, 2014  
 5344/13 Drebach, Heidelbachtal oberhalb der Heidelbachmühle, an Esche, 2013



*Cladonia bellidiflora* am Henneberger Hang bei Johanngeorgenstadt, 4.6.2011



*Menegazzia terebrata* auf Bergahorn bei Reitzenhain, 24.4.2013

5345/32 Pobershau, NSG „Schwarzwassertal“, Blockhalde gegenüber der Ringmauer, auf Heidelbeere, 2013

In der Vergangenheit konnte auf jungen Bergahornbäumen und Eschen weiße Flecken beobachtet werden. Mit der Bildung von Fruchtkörper in neuerer Zeit sind sie nun bestimmbar geworden. Die Art scheint sich in ganz Sachsen stärker auszubreiten (OTTE mündl., GNÜCHTEL 2012).

***Menegazzia terebrata*** (HOFFM.) A.MASSAL. - RLS 0

5445/14 Reitzenhain, kleine Bergahorngruppe am Ankerweg, ein juveniles Exemplar an der Nordseite des Stammes in Augenhöhe, 2013, conf. V. Otte

Bemerkenswerter Wiederfund der seit über 100 Jahren in Sachsen verschollenen Blattflechtenart.

***Micarea lithinella*** (NYL.) HEDL. - RLS n.b.

5445/33 Satzung, Schiebefläche in der Nähe der „Kriegwiese“, auf bodennahen kleinen Steinen, 2013, det. V. Otte

***Microcalicium arenarium*** (HAMPE EX A. MASSAL.) TIBELL - RLS n.b.

5344/32 Wolkenstein – Oberau, an schattigem Gneisfelsen auf *Psilolechia lucida*, 2011

5144/34 Kalkbruch Kunnersdorf, über *Psilolechia lucida*, 2012

***Multiclavula vernalis*** (SCHWEIN.) R.H.PETERSEN - RLS neu

5141/24 im NSG „Callenberg-Nord“, großflächig an einer Böschung auf nacktem Lehm, 2010, det. V. Otte

***Parmelina tiliacea*** (HOFFM.) HALE - RLS 1

5244/33 zwischen Scharfenstein und Drebach im Kronenbereich einer Esche am Straßenrand, 2012, conf. V. Otte

***Parmotrema perlatum*** (HUDS.) M.CHOISY - RLS 1

5244/32 Wilischthal, Jagdschänkenstraße Abt. 16, auf Salweide 1 Lager, 2013

***Physconia enteroxantha*** (NYL.) POELT -RLS \*

5243/42 Dittersdorf, Waldeingang am Kemtau/Dittersdorfer Weg, auf abgebrochenem Stieleichen-Ast, ein großes Lager, 2014

Nachweise von *Physconia*-Arten im Erzgebirge bleiben immer noch rar. Dieser Fund ist bisher der zweite im Mittleren Erzgebirge und der erste epiphytische Beleg.

***Placynthiella uliginosa* (SCHRAD.) COPPINS & P.JAMES - RLS \***

5445/33 Satzung, Schiebefläche in der Nähe der „Kriegwiese“, auf Lehmboden, 2013, conf. V. Otte

***Pleurosticta acetabulum* (NECK.) ELIX & LUMBSCH - RLS 3**

5443/11 Elterlein, Waldrand östlich vom Schätzenstein, auf Zitter-Pappel ein juveniles Exemplar, 2013

Ein juveniles Exemplar am klassischen Wuchsort zeigt, dass auch diese Art im Erzgebirge wieder angekommen ist. Die Wiederbesiedlung dieser in Deutschland häufigen Art erfolgt bei uns jedoch sehr zögerlich.

***Porina linearis* (LEIGHT.) ZAHLBR. – RLS R**

5144/41 Flöha, Kalkgruben in der Schweddey, 2012  
5144/41 Flöha / Grünberg, Kalkbruch Grünberg, 2012

***Punctelia jeckeri* (ROUM.) KALB - RLS \***

5344/12 Heinzewald, Straßenbaum Bergahorn an der B 101 gegenüber der Forstbaumschule, 2013, conf. V. Otte  
5244/33 Venusberg, Grundbachtal, auf Bruchweide ein großes Lager, 2001

Viele historische Funde von „*Punctelia subrudecta*“ müssen neu überprüft werden. In der Arbeit von VAN HERK & APTRoot (2000) wurde der Artkomplex neu bearbeitet. Vielfach dürfte es sich um die wesentlich häufigere Art *Punctelia jeckeri* handeln.

***Rinodina griseosoralifera* COPPINS - RLS neu**

5445/13 Reitzenhain, zwischen Dreibrunnenweg und Steinbacher Straße an Bergahorn, 2013, det. V. Otte

***Steinia geophana* (NYL.) B.STEIN - RLS \***

5244/13 Bornwald, Untere Neunzehnhainer Talsperre, auf Teichschlamm, 2010, leg.: S. Biedermann det. L. Meinunger

***Stereocaulon dactylophyllum* FLÖRKE - RLS G**

5343/41 Ehrenfriedersdorf, auf Granitfels der Greifensteine ein größeres Lager, 2007  
5344/ Wolkenstein „Oberau“, 1 großes Lager auf alter, fast zugewachsener Bergbauhalde, 2014

Die in der Roten Liste Sachsen (GNÜCHTEL 2009) vorgenommene Einstufung in die Gefährdungsstufe „Gefährdung unbekanntes Ausmaßes“ und die aktuelle Verbreitungseinschätzung „mäßig häufig“ mag für die nachfolgende Art zutreffen. Die Vorkommen von *Stereocaulon dactylophyllum* sind oft an alte Bergbauhalden gebunden. Diese Standorte sind durch verschiedenartige Nutzungen oder durch das Zuwachsen hochgradig gefährdet und beherbergen auch im optimalen Zustand nur wenige Exemplare. Die gelegentlichen Vorkommen an Bahnstützmauern entlasten die Gefährdungssituation nicht.

***Stereocaulon vesuvianum* PERS. - RLS \***

5345/43 Kühnhaide, oberes Schwarzwassertal, ein großes Lager auf einem Gneisblock in der aufgeschütteten Halde, 2013  
5346/31 Olbernhau, Steinbruch am Gaswerk, auf einem Gneisblock mehrere niedrige und schlecht entwickelte Lager, 2013, rev. V. Otte

***Thelocarpon lichenicola* (FUCKEL) POELT & HAFFELNER - RLS neu**

5445/33 Satzung, Schiebefläche in der Nähe des Moores „Kriegwiese“, auf Lehmboden rund 2 m<sup>2</sup>, 2013, conf. A. Gnüchtel & V. Otte

***Trapeliopsis gelatinosa* (FLÖRKE) COPPINS & P.JAMES - RLS 0**

5345/41 Ansprung, Tongrube an der Eisenzechenstraße nahe Ansprung, auf Lehm, 2013

**Danksagung**

Für die Überprüfung und Determination zahlreicher Belege möchte ich mich ganz herzlich bei Dr. Volker Otte (Görlitz) bedanken.

**Literatur**

GNÜCHTEL, A. (2011): Rote Liste Flechten Sachsen. – Dresden (Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie).  
GNÜCHTEL, A. (2012): Bemerkenswerte Neu- und Wiederfunde der Flechtenflora Sachsens - Sächsische Floristische Mitteilungen 15: 097 – 114.

- NIXDORF, J. (2009): Bemerkenswerte Flechtenfunde im Erzgebirge – 2. Beitrag. – Sächsische Floristische Mitteilungen 12: 070 – 079.
- OTTE, V. (2012): Zusammenfassende Übersicht über die Ergebnisse der Flechtenkartierung im Nationalpark Sächsische Schweiz im Jahre 2012 – Nationalparkverwaltung Bad Schandau (Mskr.).
- OTTE, V. & HAUPTMANN, U. (2010): Untersuchungen zum Vorkommen von Flechten in sächsischen Naturschutzgebieten. – Freiberg (Mskr.).
- WIRTH, V.; HAUCK, M.; VON BRACKEL, W.; CEZANNE, R.; DE BRUYN, U.; DÜRRHAMMER, O.; EICHLER, M.; GNÜCHTEL, A.; JOHN, V.; LITTERSKI, B.; OTTE, V.; SCHIEFELBEIN, U.; SCHOLZ, P.; SCHULTZ, M.; STORDEUR, R.; FEUERER, T.; HEINRICH, D. (2011). Rote Liste und Artenverzeichnis der Flechten und lichenicolen Pilze der Bundesrepublik Deutschland. – Naturschutz und biologische Vielfalt 70(6): 7 – 122.

Anschrift des Autors: Jens Nixdorf  
Karl-Stülpner Weg 8B  
D-09430 Drebach  
E-Mail: Nixdorf-Scharfenstein@t-online.de

## **Korrekturen zu Gutte, P., Hardtke, H.-J. und Schmidt, P. A. (2013): Die Flora Sachsens und angrenzender Gebiete. Quelle & Meyer Verlag Wiebelsheim. 983 S.**

Zusammengestellt von Peter Gutte

Korrekturen und Ergänzungen lieferten die Damen und Herren A. Beck, W. Böhnert, S. Bräutigam, Ch. Brozio, M. Breitfeld, S. Fischer, S. Fröhner, A. Golde, P. Gutte, D. Hanspach, H.-J. Hardtke, A. Ihl, S. Jeßen, M. Krusche, P. Meese, F. Müller, Ch. Ritz, P. A. Schmidt und D. Schulz. Die Fundergänzungen stammen von zahlreichen Mitarbeitern der AGsB, so z.B. von A. Gnüchtel, S. Biedermann und J. Nixdorf.

In der oben angegebenen Flora sind leider mehrere Fehler enthalten. Soweit sie uns bekannt wurden, haben wir sie im Folgenden zusammengestellt und korrigiert.

Die Flora eines Gebietes ist in stetigem Wandel, so kommen kurzzeitig Arten hinzu, andere verschwinden. Seit dem Erscheinen des Buches sind zahlreiche Neufunde festgestellt worden. Viele sind von verschiedenen Autoren bereits in den „Sächsischen floristischen Mitteilungen“ oder in anderen Zeitschriften publiziert worden, z. T. wurden sie bereits in den „Deutschlandatlas“ eingearbeitet. In dankenswerter Weise wurden uns viele Neufunde oder Veränderungen der Häufigkeitsangaben der Pflanzen zugesandt. Es konnte aber nur eine Auswahl noch nicht veröffentlichter Fundmeldungen aufgenommen werden, vor allem solche, die für einzelne sächsische Regionen neu sind oder seltene Arten betreffen. Nicht angegeben wurden Änderungen in der Häufigkeit. Ebenfalls wurden Angaben zur Zu- bzw. Abnahme nicht berücksichtigt. Alle diese Meldungen sind für eine eventuelle 2. Auflage vorgesehen.

Bei sachlichen Hinweisen, z. B. Neufunden, Textverbesserungen u. ä. wurde der Name des Melders beigefügt, nicht jedoch bei kleineren Korrekturen. Es bedeuten: Beck (Be), Bräutigam (B), Breitfeld (Br.), Fröhner (F.), Golde (G.), Hanspach (H.), Hardtke (Ha.), Jeßen (J.), Meese (M.), Schmidt (S.).

### 1. Textänderungen und Korrekturen von Schreibfehlern

#### Einleitung

S. 3: ergänze bei den Bearbeitern: Klenke, F.: Gagea